



## SCHWERPUNKTFRAGEN 2014

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter [www.iva.or.at](http://www.iva.or.at) veröffentlicht.

### Die Antworten der **Semperit AG Holding**.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2013 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Weniger als 20 Mitarbeiter haben einen Jahresgesamtbezug von mehr als 200.000,-. Keiner davon hat einen Jahresgesamtbezug von über 500.000,--.

2. An welchen **messbaren Performancekriterien** orientiert sich die erfolgsabhängige Entlohnung für Vorstände und Führungskräfte (1.Berichtsebene)? Welcher Anteil des Anspruchs wird erst 2014, 2015 und später zur Auszahlung fällig? Mit wie viel Prozent vom Fixbetrag sind die variablen Bezüge gedeckelt?

Im Jahr 2013 machte der Anteil der erfolgsabhängigen Entlohnung der Vorstände zwischen 38% und 53% der Gehaltssumme aus. Zwei Drittel des Ende des Geschäftsjahres 2012 bestehenden Bonusbank-Saldos der Vorstände wurden nicht 2013 ausbezahlt, sondern werden erst in 2014 und Folgejahren ausbezahlt.

Für die erste Berichtsebene macht der variable Anteil bis zu 45% der Gehaltssumme aus.

Die messbaren Performancekriterien orientieren sich an Jahresüberschuss, Gesamtkapitalrentabilität, EBIT und persönlichen qualitativen Zielen.



3. Wie viele MitarbeiterInnen hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 20.000 Euro** (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr)?

In Österreich verdient kein Vollzeitbeschäftigter in einem ganzen Jahr weniger als 20 TEUR.

Die überwiegende Mitarbeiteranzahl in Asien verdient unter 20 TEUR, dies spiegelt die lokalen Marktlöhne und -gehälter wider. Dabei werden natürlich gesetzliche Verpflichtungen berücksichtigt, unter anderem ein jeweiliger Mindestlohn.

4. **Enforcement:** unternehmensinterne Vorbereitungen, zusätzlicher Sach- und Personalaufwand, einmalig bzw. dauernd

Das Unternehmen hat sich intern auf die Anforderungen entsprechend vorbereitet. Einmaliger Aufwand für ein Review-Projekt: rund 15 TEUR, kein zusätzlicher laufender Personalaufwand, aber Fokussierung bestimmter Mitarbeiter auf dieses Thema.

5. Wie hoch sind die **Nebenkosten des Aufsichtsrats** für Sekretariat, Reisen, Aufenthaltskosten, Repräsentation, Schulung?

Die Kosten betragen in 2013 rund 30 TEUR für Reisen und Aufenthaltskosten. Ein eigenes Sekretariat für den Aufsichtsrat gibt es in der Semperit Gruppe nicht.

6. Höhe der **Körperschaftssteuerzahlungen** in Österreich 2013, Auswirkungen des **Steuerpaktes 2014** (Einschränkungen Gruppenbesteuerung, Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über 500.000 Euro)

Die Höhe der Körperschaftssteuer-Vorauszahlungen in Österreich betrug EUR 1,4 Mio. in 2013.



Auswirkungen des Steuerpaktes 2014:

- Gruppenbesteuerung: Keine Auswirkungen.
- Bei einer vollständigen variablen Zielerreichung ist mit einer maximalen Zusatzbelastung in Höhe von rund TEUR 300 p.a. zu rechnen. Die Semperit AG Holding prüft zur Zeit entsprechende Einspruchs- und Berufungsmöglichkeiten gegen die Nicht-Abzugsfähigkeit von Jahresbezügen über TEUR 500.

7. **Externer Aufwand 2013 für Aus- und Weiterbildung, Rechtsberatung und Öffentlichkeitsarbeit / PR / Lobbying (getrennte Darstellung).**

Aus- und Weiterbildung: rund 0,8 Mio. EUR in Österreich, in der gesamten Gruppe rund 1,6 Mio. EUR

Rechtsberatung: rund 2,6 Mio. EUR in der Gruppe

Öffentlichkeitsarbeit und PR: Rund 200 TEUR in der Gruppe, unter anderem für Kundenmagazin „Partners“ und Customer Focus Campaign.

Die Semperit Gruppe finanziert keine Lobbyingaktivitäten.

8. **Aufwand für Investor Relations. Beschreibung der IR – Aktivitäten (u.a. Teilnahme an Roadshows, sonstige Aktivitäten für Investoren, Anfragen von Investoren)**

Aufwand in 2013 für Investor Relations in Summe rund 400 TEUR, davon mehr als 200 TEUR in Summe für Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Veröffentlichung in Wiener Zeitung.

Beschreibung der Aktivitäten:

Der Vorstandsvorsitzende, der Vorstand für Finanzen und Investor Relations suchen aktiv den Dialog mit den Kapitalmärkten. Hier stand die Teilnahme an Konferenzen und Roadshows in europäischen Finanzzentren sowie in New York, Boston und Toronto im Vordergrund. Umgekehrt kamen auch viele institutionelle Investoren zu Gesprächen mit dem Vorstand nach Wien und nutzten die Möglichkeit das Stammwerk in Wimpassing zu besichtigen. Die Intensität der Investor-Relations-Tätigkeiten spiegelt sich unter anderem in der Anzahl der Analysten, die die Semperit Aktie regelmäßig analysieren, wider: Baader Bank, Deutsche Bank, Erste Bank, Hauck & Aufhäuser, HSBC, Kepler Cheuvreux und Raiffeisen Centrobank (RCB).

Einen wichtigen Stellenwert in der Kommunikation nimmt die Investor Relations Website ein. Neben den Finanzberichten, Präsentationen und Conference Calls gibt es seit November 2013 auch ein neues Aktien-Chart-



Tool, dieses bietet mehr Vergleichsmöglichkeiten mit Indizes und ausgewählten Aktien: [www.semperitgroup.com/ir](http://www.semperitgroup.com/ir).

Investor Relations trägt gemeinsam mit der Rechtsabteilung die Verantwortung für die Hauptversammlung.

9. Wie viele MitarbeiterInnen gingen 2013 mit welchem **Durchschnittsalter in Pension**? Wie viele MitarbeiterInnen waren per 31.12.2013 über 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 55 – 60 Jahre, wie viele in der Altersklasse 50 – 55 Jahre (jeweils getrennt nach Frauen und Männer)?

**Alle Angaben für Österreich:**

<b>Pensionsantritt:</b>		<b>Ø Alter bei Antritt der Pension</b>
Frauen	3	57
Männer	12	61
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>59</b>

**Alle Angaben für Österreich per 31.12.2013:**

<b>Beschäftigte nach Alter</b>	<b>&gt; 60 Jahre</b>	<b>55 - 60</b>	<b>50 - 55</b>
Frauen	0	6	31
Männer	4	70	82
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>76</b>	<b>113</b>

10. Aktivitäten i.S. **Social Media**, Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung

Semperit nutzt die neuen Medien als zusätzliche, interaktive Kommunikationskanäle. Ziel ist, die Bekanntheit von Semperit als modernes, innovatives und transparentes Unternehmen zu steigern. Ob Kundenbindung, Imagepflege oder Mitarbeitersuche, Semperit lebt den Dialog mit ihren Zielgruppen. Auf folgenden Kanälen ist Semperit aktuell vertreten: Facebook, Twitter, Google+, Youtube, Slideshare, Xing, LinkedIn, Whatchado.

Die Kosten für Social Media betragen 2013 rund 10 TEUR.